

Das ist die 1. Forschie-Geschichte, die sich das Kind ausgedacht hat.

## Forschie Forscher und der Vulkan

Das ist Forschie, der berühmte Forscher. Wenn er etwas unerforscht findet, dann ist er nicht mehr zu halten und legt gleich los.



Einmal saß Forschie in seinem Labor und untersuchte Vulkansteine. Er fand aber nichts heraus und dachte sich: „Wenn ich hier im Labor nichts herauskriege, fahr’ ich eben zum Vesuv!“

Gedacht, getan: Er holte sein altes Flugzeug, das in einem Hangar abgestellt war, und los ging es.

Zuerst flog er über ganz Deutschland, dann durch die Schweiz und schon war er in Italien. Er landete in Rom auf dem Flughafen Fiumitschino, den man auf Italienisch Fiumicino schreibt.

Bestimmt denkt ihr, dass er jetzt wohl nicht weiterkam, aber er konnte sein Flugzeug umklappen und es dadurch in einen Geländewagen verwandeln. Er drückte nur einen Knopf, die Flügel klappten hoch und wurden einmal gefaltet, aus dem Rumpf schoben sich 4 Räder und das Heck wurde ebenfalls hochgeklappt.



Er fuhr also in Richtung Vesuv, als er auf dem Weg häufig kleine rollende Steinchen sah. Das betrückte ihn ein wenig und er dachte sich: „Wenn auf flachem Boden auf einmal Steine zu rollen anfangen, dann heißt das doch hoffentlich nicht ....“ Dann versuchte er sich zu beruhigen: „Der Vesuv kann ja nicht ausbrechen.“